

## Blebschäden Zwei Unfälle

**BENDERN/TRIESEN** Am Freitag fuhr ein Taxifahrer auf der Meierhofstrasse in Triesen talwärts. «Zur selben Zeit fuhr ein Autolenker, in einem vermutlich nicht fahrfähigen Zustand (Angetrunkenheit), auf der erwähnten Strasse bergwärts», schreibt die Landespolizei. Auf Höhe der Verzweigung Weierstrasse kam der offensichtlich betrunkene Lenker auf die Gegenfahrbahn und kollidierte mit dem korrekt entgegenkommenden Taxi. Der Taxifahrer wurde durch die Kollision leicht verletzt (Verbrennungen am linken Arm durch den Airbag). Der alkoholisierte Fahrer blieb unverletzt. Ein weiterer Unfall am Freitagmittag in Bendern verlief glimpflich. Zwar entstand an zwei Autos Sachschaden, verletzt wurde aber niemand. (red/pd)

## Einbruch in Büro Tresor im Visier

**WALENSTADT** Im Zeitraum zwischen Freitagabend und Samstagmorgen ist eine unbekannte Täterschaft in ein Wohn- und Geschäftshaus an der Bahnhofstrasse eingedrungen. Der oder die Unbekannten machten sich zwischen 21 und 12 Uhr an den Fenstern der Liegenschaft zu schaffen und gelangten so gewaltsam ins Gebäudeinnere. Nachdem sämtliche Räume durchsucht worden waren, behändigte die Täterschaft einen Tresor und verliess den Tatort unerkannt. Der Gesamtschaden beläuft sich auf mehrere Tausend Franken. (pd/red)

ANZEIGE



**Safeshop24**  
HÖCHSTE SICHERHEIT  
WALDIS  
Eschner Strasse 81 | FL - 9487 Bendern  
Telefon: +423 371 16 16 | www.safeshop24.li

# Selbst die alten Römer würden den Neubau rühmen

**Hochwertig** Am Samstag wurde bei herrlichem Sommerwetter die neue Turnhalle mit Aussenanlagen der Primarschule Nendeln durch Gemeindevorsteher Günther Kranz offiziell eröffnet. Dies in Anwesenheit zahlreicher Kinder und Eltern.



Kaplan Michael Wimmer, Vorsteher Günther Kranz und Mathias Vogt (Vogt Architekten AG) eröffneten die neue Turnhalle (rechts). (Foto: Michael Zanghellini)



VON ASSUNTA CHIARELLA

Die neue Turnhalle der Primarschule Nendeln ist im Sinne des Wortes eine Augenweide. Hier dominieren warme, einladende Farben, die motivierend wirken und die Bewegungsfreude aktivieren. Zudem erfüllt die grossräumige Turnhalle jegliche pädagogisch-didaktischen Kriterien, ausgestattet mit hochwertigem und vielseitigem Material. Allein die edlen Wände, bestehend aus auserlesenem Weisstannenh Holz, verströmen bereits beim Eintreten des oberen Bereiches einen angenehmen Duft. Selbst die alten Römer, die damals ihrer Zeit voraus waren, hätten diesen Neubau bestaunt. «Mit diesem Neubau und dem Aussenraum bekommt Nendeln einen wichtigen öffentlichen Raum, gelegen in herrlicher Lage; eingebettet in eine schöne Landschaft und untermauert mit den Zeugen eines einstigen, römertypischen Gutshofes», verkündete Vorsteher Günther Kranz in seiner

Eröffnungsrede, der damit auch die Notwendigkeit dieses zeitgemässen Gebäudes unterstrich: «Modern ist es vor allem deshalb, weil es dazu dient, die Schüler über den Fachunterricht hinaus bestmöglich zu fördern. Dies ist heute notwendiger denn je, angesichts des schnellen Wandels in unserer Lebens- und Arbeitswelt.»

### Vorbildliche Umsetzung

Wie Günther Kranz in seiner Rede betonte, ist die Eröffnung und Einweihung eines neuen Gebäudes stets ein Zeichen von Aufbruchstimmung und Optimismus: «Ein deutliches Signal, dass wir an die Sache glauben, für die wir das neue Haus gebaut haben. Für das Bildungswesen gilt das in besonderer Weise, legt die Bildung doch den Grundstein für die Zukunft.» Diese zukunftsweisende Investition ist laut Kranz ein Gewinn für ganz Nendeln mit seinen rund 1400 Einwohnern. «Sei es für die Kinder, Schüler, die Erwachsenen oder für unsere Gemeinschaft als Ganzes.» Diese Tatsache verdeut-

lichte auch Architekt Mathias Vogt aus Balzers in seiner nachfolgenden Rede: «Sowohl die Turnhalle mit Nebenräumen im Untergeschoss als auch die Aula im Erdgeschoss verfügen über einen separaten Eingang, welche den Neubau flexibel organisieren und deren Nutzung trennen lassen.» Des Weiteren verwies Mathias Vogt auf die interne Treppenanlage, die beide Funktionen verbindet, sowie auf die behindertengerechte Liftanlage: «Die komplett aufschieb- bare Faltwand erweitert die Aula zu einer Empore, von wo aus Sportanlässe auf einfachste Weise verfolgt werden können.» Am Ende seiner Rede bedankte sich Architekt Vogt bei allen Akteuren, die zum Gelingen beigetragen haben, allen voran, bei Vorsteher Günther Kranz.

### Sinnvolle Investition

Gemäss Ariane Marxer, Stellvertreterin des Schulleiters Daniel Ritter, wurden in den vergangenen Jahren bezüglich Schülerzahlen markante Rückgänge verzeichnet: «Umso mehr

freuen wir uns, dass sich allmählich eine Trendwende abzeichnet, der wir mit einer Topinfrastruktur optimale Bedingungen bieten können.» In diesem Sinne bedankte sich Marxer im Namen der gesamten Lehrerschaft und Schulleitung bei den Vertretern der Gemeinde sowie bei Vorsteher Günther Kranz: «Der gesamte Gemeinderat hat mit der Lancierung dieses Projektes einen weitsichtigen Entscheid gefällt und die Weichen für einen zukünftigen Schulstandort Nendeln rechtzeitig gestellt.» Zwischen den Ansprachen zeigten Schüler mit Anmut ihr Können, begleitet von Musik auf dem Schulareal. Vor dem offiziellen Rundgang segnete dann Kaplan Michael Wimmer die Gästeschar und den Neubau mit einer geistreichen Ansprache, passend zu diesem wundervollen Frühlings- und Eröffnungstag.

Weitere Fotos finden Sie im Multimediabereich auf [www.volksblatt.li](http://www.volksblatt.li).



# Lebenshilfe Balzers präsentiert ein positives Jahresergebnis

**Bilanz** Am Freitag fand in Balzers die Mitgliederversammlung der Lebenshilfe Balzers statt. Nach Berichterstattung und Wahlen sowie einer Information über das Projekt «Betreubares Wohnen» fand ein öffentliches Referat zum Thema «Neurorehabilitation nach Hirn-schlag» statt.

Am Beginn der Mitgliederversammlung begrüsst die Präsidentin Karin Negele die Mitglieder und Gäste in den eigenen Räumlichkeiten im Schlossgarten. Gemeinsam wurde in einer Schweigeminute Nina Büchel gedacht, die während vieler Jahre als Vermittlerin und Vorstandsmitglied für den Verein tätig war. Die statutarischen Traktanden wurden speditiv behandelt. Die Präsidentin erinnerte dabei an die zentralen Ereignisse des vergangenen Jahres. Nach dem erfolgreichen Implementieren des ganzheitlichen Dienstleistungsangebotes galt es, die Abläufe und Prozesse zu harmonisieren und zu optimieren. Neben zahlreichen

anderen Organisationsprojekten wurden die Controlling-Instrumente verfeinert, neue Gastronomieangebote eingeführt, die Infrastruktur des Schlossgartens weiter erneuert und die Reorganisation der Reinigung und Wäscherei führte durch neue Abläufe zu grösserer Effizienz und Arbeitserleichterung. Dafür fand die Präsidentin herzliche Worte des Dankes und der Anerkennung an alle Mitarbeitenden.

### Das Jahr in Zahlen

Gemäss Geschäftsführer Heinz Schaffer sind die Leistungsstunden in der Familienhilfe mit 15 204 Stunden um 6,7% angestiegen, wobei die Verteilung auf Pflegeleistungen der Spitex mit rund 30% und Betreuungsleistungen mit rund 70% sich im gleichen Rahmen bewegen wie im Vorjahr. Auch die Anzahl der ausgelieferten Essen im Mahlzeitendienst erfuhr trotz Rückgang der Bezüger einen Anstieg um 10%. Die Auslastung des Pflegeheims Schlossgarten mit 16 574 Pflegetagen erfuhr abermals eine Steigerung, insbesondere die Nachfrage nach Kurzaufenthalten hat zugenommen. Mit der Tagesstätte bietet der Verein zudem ein wertvolles Entlastungsangebot für pflegende Angehörige. Weiters

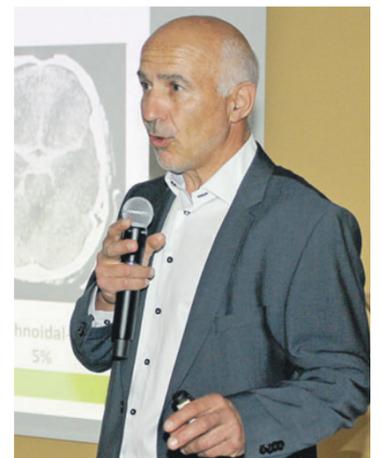
berichtete die Präsidentin vom konkreten Einleiten des Gemeindeprojektes «Betreubares Wohnen». Das von der Projektgruppe erarbeitete Konzept wurde vom Gemeinderat genehmigt und so wird in unmittelbarer Nähe zum Pflegeheim ein Haus mit 12 bis 16 Wohnungen für ältere Menschen mit geringem Betreuungsbedarf entstehen. Die Vorarbeiten für die Wettbewerbsausschreibung sind beinahe abgeschlossen, der Wettbewerb wird demnächst gestartet. Im Herbst wird eine Jury die Projekte prämiieren und nach Abschluss der Architektenverträge wird die Realisierung des Baus so schnell wie möglich angegangen.

### Hirnschlag im Zentrum des Referates

Die Finanzen wurden von Petra Meier erläutert. Eindrücklich und mit Witz zeichnete sie die Herausforderungen einer komplexen Buchführung mit Kostenstellen anhand des Laufs eines «Rüebli» durch den Betrieb auf, und verdeutlicht somit die administrativen Herausforderungen, der sich die Mitarbeiter stellen. Stolz präsentiert der Vorstand das positive Jahresergebnis. «Die konstant hohe Auslastung der Dienstleistungen widerspiegelt sich auch positiv im Betriebsergebnis und der Verein steht



Karin Negele wurde für zwei weitere Jahre im Amt bestätigt. (Fotos: ZVG)



Serafin Beer ging auf verschiedene Faktoren bei Hirnschlägen ein.

auf einer guten finanziellen Basis. Die Lebenshilfe Balzers kann aber nur dank Beiträgen, Spenden und der Unterstützung von Land und Gemeinde die ihr übertragenen Aufgaben in der heutigen Form anbieten», betonte sie. Karin Negele stellte sich als Präsidentin für weitere zwei Jahre der Wiederwahl und wurde einstimmig und unter grossem Applaus wiedergewählt. «Die Umbrüche im Gesundheitswesen erfordern in Zukunft noch mehr vorausschauendes Handeln und flexible, anpassungsfähige Organisationen. Die Finanzierungsstrukturen und die Sicherstellung von qualitativ hochwertigem Pflege- und Betreuungspersonal werden

wohl die zentralen Themen der nächsten Jahre sein», betonte sie in ihrem Ausblick. Im Anschluss an die Versammlung hielt Serafin Beer, Stv. Chefarzt der Klinik für Neurologie und Neurorehabilitation am Rehabilitationszentrum Valens, ein interessantes Referat zum Thema «Neurorehabilitation nach Hirnschlag». Der Referent schilderte eindrücklich die Risikofaktoren, Prävention, Möglichkeiten der Intervention und Erholungsmechanismen in Bezug auf einen Hirnschlag sowie die Möglichkeiten der multidisziplinären Neurorehabilitation an der Klinik Valens - vom Akutereignis bis zur Reintegration. (pd)